

## **1.Mannschaft:**

Zum TSV Breitengüßbach reiste die 1.Mannschaft im Spiel der 1.Bundesliga. Die Gastgeber, die dieses Jahr in die 1.Bundesliga aufgestiegen sind, brauchen noch ein paar Sicherheitspunkte zum Klassenerhalt, während die Erste von Aufwärts Donauperle relativ sicher im Mittelfeld der Tabelle platziert ist. Und am Ende des Tages kann man von einem mehr als gelungenen Auswärtsauftritt sprechen, denn mit einem klaren 6:2 Erfolg (3771:3597) konnte man die Heimreise antreten. Eine mehr als starke Vorstellung der Niederbayern, welche nun mit 14:16 Punkten und dem 5.Tabellenplatz aller Sorgen ledig sind. Tagesbestleistung spielte der glänzend aufgelegte Manuel Lallinger mit 668 Holz, womit er seine Leistung vom vorherigen Spiel mehr als bestätigte. Insbesondere 373 Holz auf den letzten beiden Bahnen sind ohne Übertreibung internationale Spitzenklasse. Ihm kaum nachstehend Jens Weinmann, der mit 651 Holz brillierte und wie Manuel alle vier Sätze für sich entscheiden konnte. Auch Radek Hejhal wusste mit 640 Holz wie gewohnt zu überzeugen. Den vierten Mannschaftspunkt steuerte Rene Zesewitz mit 613 Holz bei. Rupert Atzbergers gute Leistung von 621 Holz wurde nicht mit einem Mannschaftspunkt belohnt. Michal Jirous etwas schwächeres Ergebnis von 578 Holz war an diesem Tag nicht Spiel entscheidend. Im nächsten Heimspiel in drei Wochen erwartet man den KC Schwabsberg.

## **2.Mannschaft:**

Eine schwere Auswärtsaufgabe beim heimstarken TSV Ingolstadt – Nord wartete auf das auswärts schwächste Team der Liga im Spiel der Landesliga Süd. Bereits seit 1 ½ Jahren wartet die 2.Mannschaft von Aufwärts Donauperle auf einen Auswärtspunkt und auch Donau aufwärts gab es nichts, aber auch gar nichts zu holen, am Ende stand die deutlichste Abfuhr auf dem Ergebniszettel von 8:0 (3282:3155 Holz) zugunsten der Ingolstädter. Alle Duelle endeten kurioserweise 3:1 nach Satzpunkten für die Heimmannschaft. Ohne Zweifel ein verdienter Erfolg der Oberbayern, doch einige Duelle waren sehr umkämpft, ein oder zwei Ehrenpunkte hätte man sich schon verdient, doch insbesondere in den Endphasen in den jeweiligen Sätzen war das Fallglück mehr auf Seiten der Ingolstädter. Tagesbestleistung bei den Gästen spielte Andreas Kattinger mit 541 Holz. Noch im Rahmen sind die Ergebnisse von Hans-Jürgen Völzl mit 537 Holz, Anton Schwarzensteiner mit 535 Holz und Dalibor Majstorovic mit 530 Holz, während Florian Hartl mit 508 Holz und Michael Bachl mit 504 Holz doch deutlich unter ihren Möglichkeiten blieben. Verloren wurde die Begegnung im Abräumen, im Vollenspiel hatte man am Ende sogar zwei Hölzer mehr. Mit 12:18 Punkten bleibt man weiterhin unten drin, voraussichtlich wird das letzte Spiel über den Klassenerhalt entscheiden. Nach der dreiwöchigen Kegelpause erwartet man im nächsten Spiel zum Derby Blau Weiß Hofdorf, welche mit der Heimniederlage gegen den Tabellenletzten Zuchering doch für eine aus Sicht der Zweiten unangenehmen Überraschung sorgten.

### 3.Mannschaft:

Zum „Abstiegsendspiel“ in der Bezirksliga B Donau Nord empfing die 3.Mannschaft den SKC Mitterfels. Beide Teams standen vor dem Spiel punktgleich mit sechs Punkten am Ende der Tabelle, wobei Mitterfels das Hinspiel gewonnen hat, so dass bei einer Niederlage der Abstieg der Dritten wohl besiegelt gewesen wäre. Doch man gewann dieses Nerven aufreibende Spiel glücklich mit 2552 Holz zu 2504 Holz, was aber gleichzeitig auch keineswegs unverdient war, denn man führte das ganze Spiel über und nur durch individuelle Schwächen in der Mittel- und Schlusspaarung machte man es unnötig gegen einen keineswegs überragenden Gegner so was wie spannend. Das Highlight des Spiels aus Hausherrensicht gab es gleich in der Anfangspaarung zu sehen. Kegelzelebration vom Feinsten (insbesondere auf der 1.Bahn mit 261 Holz) zeigte der am Ende Tagesbestleistung aller spielende Andreas Zwillich, der mit überragenden 480 Holz (315 – 165 – 3) von der Bahn ging. Letztendlich war dieses Spitzenergebnis auch Spiel entscheidend, denn von seinen erspielten Holz zehrte man bis zum Ende des Spiels. Mitspieler Richard Weber hatte nicht ganz seinen besten Tag erwischt, am Ende konnte man aber bei ihm mit 420 Holz noch halbwegs zufrieden sein. 84 Holz Vorsprung übergab man an die Mittelpaarung. Hier stand Franz Meier etwas neben den Schuhen, nach schwachen 174 Holz ersetzte ihn Manfred Zorn, der es mit 203 Holz besser machte, Gesamtkegel bei den beiden 377 Holz. Im Vollenspiel bärenstark war Oldie Ernst Bachl (318 Holz), im Abräumen war dann doch der eine oder andere Fehler zu viel bei ihm, dennoch kann sein Gesamtergebnis von 450 Holz getrost als Klasse eingestuft werden. Weiter 18 Holz machte man gut, so dass der Vorsprung 102 Holz betrug, was eigentlich beruhigend sein sollte. Doch nach unterirdischem Vollenspiel von Thomas Schwarzensteiner auf der 1.Bahn (107 Holz, sieht man bei 15 Wurf schon mal, bei 25 Wurf ist dieses Ergebnis eigentlich kaum zu glauben) war der Vorsprung schon zu einem Drittel etwa aufgebraucht. Auf 170 Holz kam er noch, gut dass Mitspieler Tobias Stauber mit 244 Holz auf seiner 1.Bahn nichts anbrennen ließ, so dass vor der zweiten Bahn noch 80 Gute verblieben. Hier lief es dann bei Thomas im Vollenspiel (158 Holz) deutlich besser, dafür zeigte er im Abräumspiel Schwächen, so dass er am Ende mit schwachen 373 Holz stehen blieb. 57 Holz verlor er allein. Auch Tobi lief es auf der 2.Bahn nicht mehr ganz so gut, am Ende hatte er aber mit 452 Holz sein Soll mehr als erfüllt und konnte seinen stark aufkommenden Gegenspieler im Gesamtergebnis halten. Mit 8:22 Punkten konnte man die „rote Laterne“ an Mitterfels übergeben. In drei Wochen steht dann in Schwarzach das nächste Abstiegsendspiel an, bei einem Erfolg kann man die Rettung sogar noch aus eigener Kraft schaffen, während bei einer Niederlage man abhängig ist von der Zahl der Absteiger in dieser Saison.